

Gründung einer unabhängigen Gewerkschaft der Krankenpfleger*innen und Pflegehelfer*innen!

Union4U Die gegründete versteht sich im Gegensatz traditionellen neu Fachgewerkschaft für Vertretungsorganisationen als eine Krankenpfleger*innen Pflegehelfer*innen. Die künftige Gewerkschaft richtet sich an alle Fachkräfte für Krankenpflege, ob angestellt oder selbständig, in allen Sektoren. Eine offizielle Präsentation findet am 19. November anlässlich des Starts einer landesweiten Crowdfunding-Kampagne zugunsten der unabhängigen Gewerkschaft im Krankenpflegebereich und zur Unterstützung des Pflegeberufs statt.

Die heute in Brüssel versammelten Krankenpfleger*innen und Pflegehelfer*innen haben die Satzung einer neuen Gewerkschaft hinterlegt. Diese Pflegekräfte aus verschiedenen belgischen Krankenhäusern, die sich sehr stark in Pflege-Community engagieren, zogen eine Bilanz der aktuellen Situation, die von allen übereinstimmend als katastrophal bezeichnet wird.

Die Covid-19-Gesundheitskrise hat erhebliche Mängel ans Licht gebracht, die die tägliche Arbeit der Pflegekräfte erschweren. Das Fehlen grundlegendster Schutzausrüstungen und die Personalknappheit während der ersten COVID-19-Welle stellten eine permanente Gefahr für das Gesundheitspersonal an vorderster Front dar.

"Die Pflegekräfte sind ausgelaugt und arbeiten in einem Beruf, dessen offensichtlicher Mangel an Attraktivität viele von ihnen zum Ausstieg veranlasst hat, was auch einer der Gründe dafür ist, warum die Krankenhäuser nicht über ausreichendes Personal verfügen, um die aktuelle Gesundheitskrise, die wir erleben, zu meistern, sagte Alda Dalla Valle, ein Gründungsmitglied der Gewerkschaft.

Diese Krankenpfleger*innen und Pflegehelfer*innen sind angesichts allgemeiner Fragen im Zusammenhang mit dem Beruf, sowohl im Krankenhausumfeld als auch im Bereich der Pflege der alternden Bevölkerung, in Einrichtungen oder zu Hause, sowie im Hinblick auf die Kontinuität der Versorgung der festen Überzeugung, dass eine tiefgreifende und strukturelle Reform unumgänglich ist, um den Krankenpflegeberuf aufzuwerten und so den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung für eine größtmögliche Zahl von Menschen zu gewährleisten.

"Wir hatten schon lange die Idee, dass wir uns anders organisieren müssen, aber die einhellige Empörung darüber, wie wir in der derzeitigen Situation behandelt werden, hat uns letztlich dazu bewogen, diesen Schritt zu gehen", fährt ein anderes Gründungsmitglied, **Pascal Enafla**, fort.

Die Gründungsmitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, die Wut und den Zorn der Krankenpfleger*innen und Pflegehelfer*innen in eine positive Kraft für die Arbeit an der ständigen Verbesserung des Systems zu verwandeln. Es ist auch wichtig, den an vorderster Front tätigen Fachkräften im Hinblick auf ihren wesentlichen Beitrag die ihnen gebührende Wertschätzung zukommen zu lassen, und für faire und kohärente Rahmenbedingungen und Arbeitsbedingungen zu sorgen.



Nähere Informationen zu ihrer Gründung und die Modalitäten für den Beitritt zu dieser neuen Gewerkschaft sowie ihre Hauptforderungen werden bei einer Präsentation am 19. November bekannt gegeben. Bei dieser Gelegenheit wird eine landesweite Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit jede*r durch einen finanziellen Beitrag zur neuen unabhängigen Gewerkschaft im Krankenpflegebereich den Pflegeberuf unterstützen kann.

Pressekontakt:

- Alda Dalla Valle: 047686 04 57 - Pascal Enafla: 0478 46 15 25 - Juan Lada: 0496 05 35 28

Webseite: www.union4u.be

Fotos: https://union4u.prezly.com